Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Prolog: Prolog

Kapitel 1 "Prolog"

Sakura seufzte. Regen...Wie lange regnete es jetzt schon? Drei Tage? Oder waren es doch schon drei Wochen? Sie wusste es nicht mehr. Hatte es schon längst vergessen.

Es regnete schon seit sie wieder in Konoha-Gakure angekommen waren. Die Regenwolken hatte sie auf dem Weg in ihr Dorf begleitet wie Vorboten eines düsteren Schicksals. Jetzt ergossen sie sich in wahren Sturzbächen über dem Dorf und wollten einfach nicht aufhören.

Eigentlich störte Sakura das stürmische Wetter nicht, denn es passte hervorragend zu ihrer Stimmung, doch durch den heftigen Regen war ihr Training für unbestimmte Zeit ausgefallen und sie hatten frei. Jeder andere hätte sich darüber gefreut und auch Sakura sucht noch jetzt in ihrem Herzen nach einem Gefühl von Freude, doch es wollte sich nicht finden lassen.

Wieder seufzte sie auf, doch diesmal klang es Sorgenschwer und langsam ließ sie ihre Stirn an das kühle Glas der Fensterscheibe sinken und beobachtete die dicken Regentropfen die auf den Asphalt niederprasselten. Zum ersten Mal wünschte sie sich sehnsüchtig das Ende dieses Regens herbei. Sie wünschte die Sonne würde jetzt hinter den Wolken hervorbrechen und ihr warm ins Gesicht scheinen. Dann wäre sie nicht mehr an dieses Haus gefesselt und könnte nach draußen. Hier drinnen zu sitzen machte sie nervös. Es war so viel passiert in letzter Zeit.

Sie waren erst kürzlich von der Chuunin Prüfung zurückgekehrt, siegreich, ja, aber das Gefühl des Triumphes wollte sich bei keinem so recht einstellen. Selbst ihr Meister schien auf dem Weg stiller gewesen zu sein als sonst.

>Kein Wunder< dachte sie nun bitter. Was sie ihm da alles entgegengeschleudert hatten war auch nicht gerade wenig gewesen. Doch natürlich wäre es nicht gut gewesen ihrem Meister so wichtige Dinge zu verheimlichen. Wie gefährlich Orochimaru wirklich war hatten sie erst viel später herausgefunden. Er war der legendäre Ninja. Kaum jemand der ihm begegnet war konnte noch über ihn berichten. Er war berüchtigt und gefürchtet und wurde zur Klassifizierung S eingestuft,...höchst

gefährlich. Und ausgerechnet er war ihnen im Todeswald begegnet und hatte Sasuke gebissen.

Unwillkürlich verkrampfte sie die Hände ineinander als sie an diese Augenblicke dachte. Sie sah noch einmal, wie Sasuke sich vor Schmerz am Boden krümmte, eine Hand auf das Mal an seinem Hals und die andere die krampfhaft ihre Hand umklammerte. Wie er seinen Schmerz herausschrie...und Naruto der nur wenige Meter neben ihnen bewusstlos an einen Baum geheftet hing. Sie hatten beide keine Chance gegen ihn gehabt.

Natürlich hatte sie bemerkt, dass dieser Biss nicht normal gewesen war, doch das ganze Ausmaß dieser Geste Orochimarus hatte sie schon einige Stunden später selbst miterlebt. Noch im Nachhinein erinnerte Sakura sich an Sasukes Augen. Wie kalt sie gewesen waren. Und genauso war er auch gewesen. Kalt und ohne jegliches Gefühl. Seine Augen waren rot gewesen. Instinktiv hatte er wohl schon die Sharingans aktiviert doch noch nie hatte sie sich je so vor diesen Augen gefürchtet.

Selbst im Nachhinein wusste Sakura nicht, ob er die Oto-nin nicht vielleicht noch getötet hätte und wollte lieber auch nicht darüber nachdenken. Ihn so kalt zu erleben, hatte unglaublich wehgetan. Und für einen winzigen Augenblick hatte sie geglaubt Orochimaru vor sich zu haben, kalt und grausam,...aber nicht ihren Sasuke. Auch jetzt konnte sie noch die Erleichterung fühlen, als sich die schwarzen Symbole wieder von seiner Haut zurückgezogen hatten und er erschöpft in ihre Arme gesunken war. Er konnte sich an nichts erinnern und vielleicht war das auch besser so gewesen.

Natürlich hatte Kakashi zu ihrer Verwunderung total geschockt reagiert und hatte Sasuke sofort aufgefordert ihm das Mal zu zeigen als sie ihm alles erzählt hatten. Als er es dann gesehen hatte, hatten sich seine Augen vor Entsetzten geweitet, doch dann war er seltsam ruhig geworden und hatte sie einfach nur aufgefordert ihm zu folgen. In einer stillen Ecke, wo niemand sie reden hörte, hatten er ihnen dann erzählt, was es mit Orochimaru und diesem Mal auf sich hatte.

Sasuke würde dieses Mal seinen Leben lang behalten.

Orochimaru hatte sich an Sasuke gebunden und in Gewisserweise war jetzt auch Sasukes Leben unwiderruflich mit dem Orochimarus verbunden. Diese Bann-Male, so genannte Juins, waren selten, deswegen konnte selbst ihr Meister ihnen nicht viel darüber sagen. Die meisten die sie bekommen hatten, waren an dem Schmerz und dem darauf folgendem Fieber gestorben. Der folgende Schock den diese Worte bei ihnen ausgelöst hatten, war ihnen förmlich ins Gesicht geschrieben gewesen.

Schließlich hatte sie aber nicht mehr an sich halten können und hatte gerufen: "Aber...aber wieso hat er Sasuke überhaupt gebissen? Wieso...?" Zum Schluss war ihre Stimme nur noch ein schwaches Flüstern gewesen. Doch auf diese Frage konnte selbst meister Kakashi ihr keine Antwort geben. Vielleicht hatte er die Antwort gewusst, vielleicht aber auch nicht, jedenfalls hatte er nicht auf diese Frage geantwortet.

Immer noch starrte Sakura unentwegt nach draußen, fixierte eine große Pfütze ohne sie dabei aber wirklich zu sehen. Inzwischen war sie sich sicher, dass ihr Meister

wusste, was es mit diesem Biss auf sich hatte. Er hatte viel zu besorgt auf dem Rückweg nach Konoha-Gakure ausgesehen. Sich die größten Sorgen über etwas zu machen, von dem man noch gar nicht wusste, was es eigentlich bedeuten sollte, war nicht gerade Kakashis Art. Auch war er gleich nach ihrer Ankunft verschwunden. Er hatte ihnen zwar zugewinkt und gesagt, dass er müde sei und nach Hause ging, jedoch hatte sie, und wohl auch Sasuke bemerkt, dass er den direkten Weg zum Haus des Hokage einschlug. Ob Naruto es auch bemerkt hatte, konnte sie im Nachhinein nicht mehr sagen. Er hatte sich stürmisch von ihr verabschiedet und auch mit einem schwachen Kopfnicken auch von Sasuke, als er ihm noch einmal einen grimmigen Blick zugeworfen hatte.

Jetzt musste Sakura sogar Lächeln. Es war schön, dass selbst Naruto in den ausweglosesten Situationen seine angestammten Rituale doch nicht unter den Tisch fallen ließ. Fast hatte sie den Verdacht, dass er sogar etwas eifersüchtig auf Sasuke war, da dieser jetzt wieder die ganze Aufmerksamkeit bekam.

Ein plötzliches prasselndes Geräusch ließ sie aufschrecken, als der Wind sich gedreht hatte und nun der Regen mit ganzer Macht gegen ihre Scheibe schlug. Einige Sekunden betrachtete sie die Scheibe und fand darin ihr eigenes Spiegelbild, das ihr ängstlich und besorgt entgegenblickte.

Oh ja, sie wusste es... Sie wusste was Orochimaru mit diesem Biss bezweckt hatte. Sie wusste es erst seit zwei Tagen und doch hatte sich ihr Verdacht immer weiter erhärtet, bis sie es jetzt fast gar nicht mehr abstreiten konnte.

"Macht." Flüsterte sie leise.

Es war pure Machtgier. Der Kampf gegen Sasuke hatte ihn unverkennbar beeindruckt und auch wenn Sasuke damals keine reelle Chance gegen ihn gehabt hatte, so hatte dieser jedoch unverkennbar das Talent in ihm gesehen. Vielleicht das Talent um einmal sein Nachfolger zu werden. Außerdem wusste er, dass Sasuke selbst nach Kraft strebte.

Sakura hatte lange darüber nachgedacht und war sich nun völlig sicher, dass Sasuke den Mann töten wollte, der seine Familie umgebracht hatte. Mit dem Juin nun hatte Orochimaru ihn förmlich in seine Hände getrieben. Er selbst bot ihm die Kraft, die Sasuke brauchte um diesen Mann zu töten und gleichzeitig würde Orochimaru selbst von seinen Fortschritten profitieren.

Das alles hätte Sakura verkräften können. Das Wissen was Orochimaru wirklich wollte hätte immer ein Geheimnis zwischen ihr und Kakashi bleiben können, doch leider schien Sasuke selbst zu begreifen, dass Orochimaru ihn selbst wollte. Nicht mehr und nicht weniger. Zweifelsohne musste auch er sich jedes einzelne Wort Orochimarus noch einmal in Erinnerung gerufen haben um letztendlich zu dieser Schlussfolgerung zu gelangen. Er war nicht dumm, war es niemals gewesen.

Für sie selbst war es ab dem Moment klar geworden als sie an seine Worte gedacht hatte gleich nachdem er mit den schwarzen Symbolen auf seinem Körper aufgestanden war und seine Hand betrachtet hatte.

"Er hat mir Kraft gegeben. Ich hab endlich begriffen, dass ich ein Rächer bin! Und wenn's mit dem Teufel zugehe...Ich muss unbedingt die Kraft haben...!"

Doch jetzt hatte sie selbst Angst um Sasuke. Trotz des Regens war sie die letzten Tage oft draußen gewesen und hatte Naruto oder Meister Kakashi besucht. Natürlich war Sasuke nicht oft dabei gewesen, viel öfter hatte sie ihn dagegen bei strömendem Regen gehend auf einer Straße angetroffen auf der er mit nassen Klamotten und hängendem Kopf spazierte. Er schien sich nicht die Mühe gemacht zu haben, etwas Wetterbedingtes anzuziehen und schien die ganze Zeit in Gedanken versunken zu sein.

Sie wusste worüber er nachdachte. Er selbst spielte schon mit dem Gedanken zu Orochimaru zugehen und diese Tatsache machte ihr Angst. Sie wollte nicht, dass er ging, dass er sie verließ und vielleicht nie mehr zurückkommen würde. Doch selbst wusste sie gar nicht so recht, warum er eigentlich noch hier war. Sie wusste nicht was ihn noch hier hielt, doch sie hoffte, dass es stark genug war, damit er nicht ging.